

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Begleitmaterial: Der Feuerteufel

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



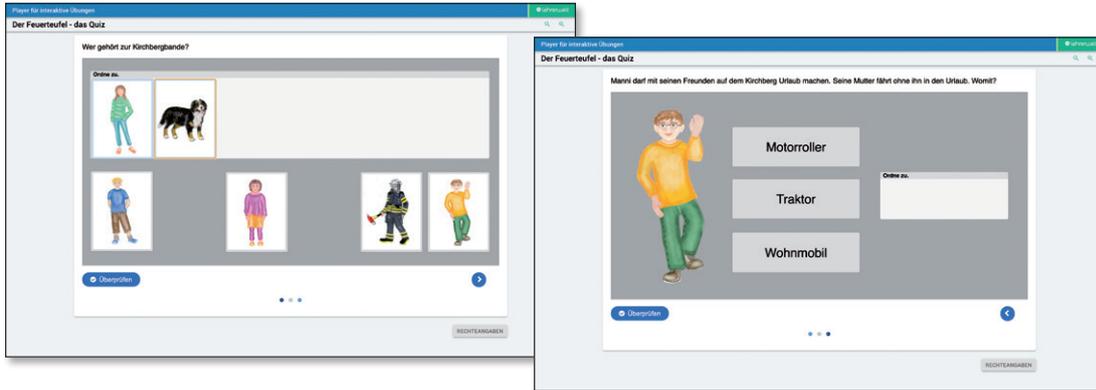


Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen.	5
1. Didaktische und methodische Überlegungen	
1.1. Zum Konzept	6
1.2. Die Stationsarbeit.	6
1.3. Einsatz von Materialien und Medien.	18
1.4. Schlussbemerkungen	18
1.5. Literaturverzeichnis und Internetquellen.	18
2. Stationsmaterialien und Zusatzmaterialien: Lesetagebuch (Deutsch)	
Laufzettel	19
Station 1: Mein Lesetagebuch	20
Station 2: Die Autorin	21
Station 3: Vor dem Lesen.	22
Station 4: Die Personen	23
Station 5: Brief an meine Lieblingsperson.	25
Station 6: Meine Lieblingsstelle im Buch.	27
Station 7: Mein Vergleich	28
Z 1: Bewertungskriterien zum Lesetagebuch	29
Z 2: Deine Meinung zum Buch.	30
Z 3: Lesespazierring: Auf heißer Spur.	32
Z 4: „Wir sind die Kirchbergbande“ (Titelsong)	39
3. Stationsmaterialien und Zusatzmaterialien: Feuerversuche (Sachunterricht)	
Laufzettel	41
Stationskarten (Übersicht)	42
Station 1: Zündende Sonne	43
Station 2: Brennbar oder nicht?	44
Station 3: Flammenzauber.	46
Station 4: Feuerfarben	47
Station 5: Feuer verändert	48
Station 6: Nahrung für die Flamme	49
Station 7: Feuerlöscher	50
Z 1: Sicherheitsregeln beim Experimentieren mit Feuer.	51
Z 2: So führe ich Experimente durch!	52
Z 3: Die Aufgaben der Feuerwehr	53
Z 4: Bewertungskriterien: Feuerversuche	55
Z 5: Das Feuerdreieck	56

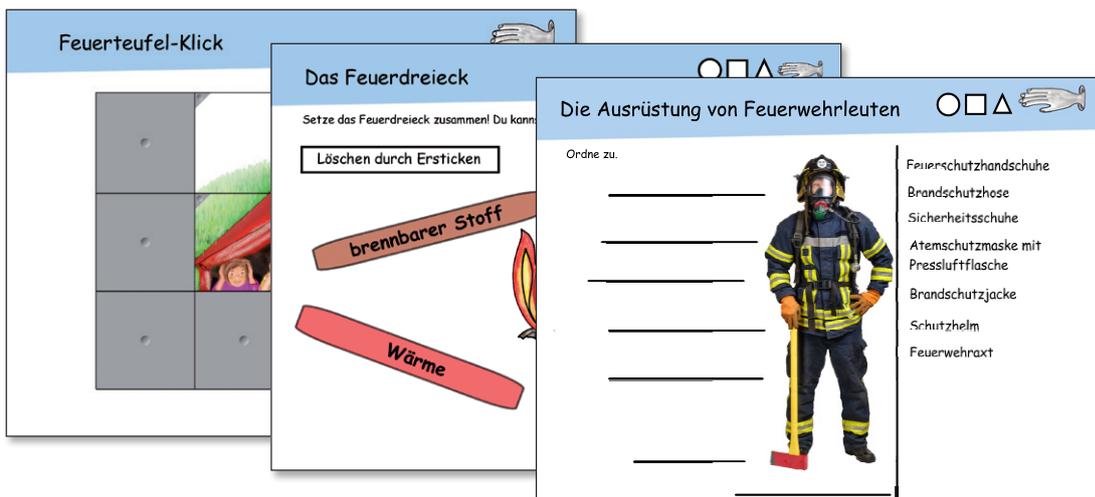


Downloadmaterialien

- Laufzettel als editierbare Word-Vorlage (.pdf und .doc)
- Stationskarten „Feuerversuche“ als editierbare Word-Vorlage (.pdf und .doc)
- Lesetagebuch – Zusatzmaterial 5
 - „Das interaktive Feuerteufel-Quiz“ (.h5p)
 - Infoblatt mit Hilfen und Hinweisen zum H5P-Übungsformat (.pdf)



- Feuerversuche – Zusatzmaterial 5: „Das Feuerdreieck“ in Farbe (.pdf)
- Vorlage „Bernd, der Schlaufuchs“ in Farbe (.pdf)
- Lösungen in Farbe (.pdf):
 - Lesetagebuch: zu den Stationen 1, 2, 3 und 4 sowie zum Zusatzmaterial 4
 - Lektüre: „Fragen zu jedem Kapitel – Kontrolle“
 - Feuerversuche: Erklärungen zu den Stationen 1 bis 7 sowie die Lösung zum Zusatzmaterial 3
- Differenzierte Whiteboardfolien zu „Feuerteufel-Klick“, „Das Feuerdreieck“ (Z 5) und „Die Ausrüstung von Feuerwehrleuten“ (.notebook)
 - Kopien aller Whiteboardfolien zum Ausdrucken (.pdf)
 - Infoblatt mit Hilfen und Hinweisen zu den Whiteboardfolien (.pdf)



- Bilddateien und Piktogramme
- Playback zum Titelsong und Feuergeräusche als Audiodateien (.mp3)



erfahrungsgemäß bieten die inhaltlichen Verknüpfungen eines fächerübergreifenden Unterrichts einen erheblichen Lernerfolg auf verschiedenen Ebenen. Um die individuell ausgerichteten Lernprozesse der Kinder in einer heterogenen Lerngruppe effektiv zu fördern und sie an ein entdeckendes Lernen heranzuführen, wird differenziertes Unterrichtsmaterial benötigt, das verschiedene Anforderungen erfüllt: Es muss individuellen Bearbeitungsspielraum zulassen, es soll die Schülerinnen und Schüler motivieren und ihnen die Möglichkeit bieten, sich eigenständig mit Problemen und Fragestellungen auseinanderzusetzen. Darüber hinaus benötigen Schulkinder, die im Rahmen der Inklusion oder der Zweitsprache Deutsch am Unterricht teilnehmen, dringend Materialien, die sie nicht vom Thema und ihrer Lerngruppe ausschließen, sondern ihnen eine erfolgreiche Teilnahme ermöglichen.

Während der ersten beiden Schuljahre stand im Fach Deutsch der Lese- und Schriftspracherwerb im Vordergrund. Nun gilt es, dieses „Pflänzchen“ zu pflegen, die Lesefreude der Kinder zu wecken und zu fördern, sowie weiterhin die Lesetechnik zu trainieren. Es bietet sich an, das weiterführende Lesen mit einem Lesetagebuch als fachspezifische Leistung sowie mit sachunterrichtlichen Inhalten zu verknüpfen und einen musikalischen Begleitsong zu integrieren.

Diese Sammlung differenzierter und flexibel einsetzbarer Materialien zu einer spannenden Detektivgeschichte über Feuer, Freundschaft, Zusammenhalt und Empathie erfüllt folgende Kriterien:

- Differenzierung in dreifacher Form
- kompetenzorientierte Lerninhalte
- Weiterführung von selbstgesteuertem, entdeckendem Lernen
- klare und verständliche Struktur
- Arbeitsaufträge unterstützt durch Symbole
- mediale Vielfalt
- ritualisierte Handlungsformen
- Verknüpfung von Leselektüre und fächerübergreifenden Materialien

Die von uns angestrebte Förderung von Eigenverantwortung und Selbstständigkeit findet im Rahmen zweier Lernwerkstätten zur Lektüre „Der Feuerteufel – Ein Abenteuer mit der Kirchbergbande“ statt. Viel Spaß beim Lesen, Lernen und Unterrichten mit den fächerübergreifenden und lektürebegleitenden Materialien wünschen Ihnen

Viel Spaß beim Lesen, Lernen und Unterrichten mit den fächerübergreifenden und lektürebegleitenden Materialien zu „Der Feuerteufel“ wünschen Ihnen

L. Vach B. Lehmets

Liane Vach und Beatrix Lehmets





1.1. Zum Konzept

Das Thema „Feuer“ übt auf Kinder im Grundschulalter eine besondere Faszination aus. Darin liegt die Chance, diesen vielperspektivischen Lernbereich zum Erwerb von Sicherheit im Umgang mit Feuer und naturwissenschaftlichen Kompetenzen zu verbinden (vgl. Landwehr 2016). Die Lektüre „Der Feuerteufel“, eine spannende Geschichte über Feuer, Verantwortung und echte Detektivarbeit, in Verbindung mit diesem Begleitmaterial leistet genau das.

„Der Feuerteufel“ eignet sich als Klassenlektüre im dritten Schuljahr. Der Textumfang von 54 Seiten ist überschaubar und ermöglicht auch leseschwachen Kindern ein eigenständiges Arbeiten. Zahlreiche großformatige Illustrationen lockern den Text auf und unterstützen das Leseverständnis. Mit Ciara, Ella, Alex und Manni bietet das Buch sowohl für Jungen als auch für Mädchen sympathische Identifikationsfiguren. Insbesondere auch Kinder mit Beeinträchtigungen fühlen sich durch Mannis und Rudis Behinderung angesprochen. Inklusion ist in allen Schulen ein aktuelles Thema. In dieser Lektüre wird dem „Anderssein“ des Jungen mit viel Verständnis begegnet. Die Kinder lernen beim Lesen und Arbeiten mit den lektürebegleitenden Materialien einen freundschaftlichen und empathischen Umgang mit Beeinträchtigungen kennen. Das Begleitmaterial umfasst alle Aufgaben für insgesamt 14 Stationen, die sich um den inhaltlichen Rahmen des Buches ranken. „Der Feuerteufel – Ein Abenteuer mit der Kirchbergbande“ bildet damit eine wesentliche Voraussetzung für die Arbeit mit den Begleitmaterialien.

Besonders wichtig ist uns das Training unterschiedlicher Methoden. Die Kinder lernen ihre Lernpersönlichkeit kennen und können ihre Lernkompetenz steigern. Doch Brandschutzziehung funktioniert nicht ohne klare Regeln. Das entdeckende Lernen und Experimentieren in Partner- und Gruppenarbeit sowie kommunikative Methoden und verschiedene Präsentationsformen schaffen den Kindern einen individuellen Zugang zum Lerngegenstand. Lernen gelingt besser in der Vielfalt des „Mischwaldes“ als in der „Monokultur“ (vgl. Huber/Hader-Popp/Schneider 2014).

1.2. Die Stationsarbeit

Die beiden Stationenläufe in diesem Heft verbinden den fächerübergreifenden Aspekt mit dem weiterführenden Lesen einer kindgerechten Lektüre. Das

Anbahnen von selbstgesteuertem Lernen und eine konsequente Differenzierung ermöglichen individuelle Lernprozesse. Alle Kinder beschäftigen sich mit demselben Lesestoff und dem dazugehörigen Lernangebot rund ums Thema „Feuer“. Die Materialien regen zum gemeinsamen Austausch an, unterstützen das individuelle Textverständnis und fördern das eigenständige Lernen (vgl. Rathgeb-Schnierer/Feindt 2014).

Die Lernangebote der fächerübergreifenden Materialien kombinieren hauptsächlich die Fächer Deutsch und Sachunterricht. Die Stationsarbeit im Lernbereich Deutsch ist als Lesetagebuch aufgebaut. Im eigenen Tempo finden die Kinder einen Zugang zur Lektüre und bearbeiten die Stationsmaterialien schriftlich. Das Lesetagebuch begleitet die Gedanken und Erlebnisse der Kinder beim Lesen und regt zum Austausch über die Inhalte an. Eine chronologische Arbeitsweise an den Stationen ist sinnvoll. Stationskarten werden daher nicht benötigt. Eine den Buchkapiteln folgende Bearbeitung der Stationsmaterialien im Sachunterricht ist nicht erforderlich. Die Erarbeitung der inhaltlichen Grundvoraussetzungen, wie zum Beispiel das Entzünden eines Streichholzes, findet vor der eigenständigen Arbeit an den Stationen im Klassenverband statt. Für das projektorientierte, differenzierte Arbeiten an den fächerübergreifenden Materialien zu der Lektüre „Der Feuerteufel“ sollten Sie einen Unterrichtszeitraum von sechs bis sieben Wochen einplanen.

! Tipps

Als Einstieg in das Thema „Feuer“ bietet sich ein Rätsel an. Spielen sie den Kindern das Knistern, Flackern und Zischen des Feuers und das Anzünden eines Streichholzes als akustische Höraufträge vor und lassen sie sie von ihren Assoziationen berichten. Das Feuerrätsel stimmt die Kinder in spannender Weise auf das Thema ein und gibt ihnen die Möglichkeit, von ihren eigenen Erfahrungen mit Feuer zu erzählen.

Im Anschluss demonstrieren Sie das Anzünden eines Streichholzes auf einer feuerfesten Unterlage. Kinder können gut nachahmen. Sie lieben Überraschungen und können beobachten, wie aus einem unbedeutenden Hölzchen eine leuchtende Flamme wird. Mit Feuer lassen sich spannende Effekte erzeugen (vgl. Landwehr 2016). Nutzen Sie diese Anfangseuphorie, um Ängste abzubauen. Jedes Kind sollte ein Streichholz erfolgreich unter Ihrer Aufsicht entzünden.



Nun wird es Zeit, die Kinder und die Hunde der Kirchengemeinde vorzustellen. Ein Bildimpuls am Whiteboard oder großformatig in der Kreismitte regt zu spontanen Äußerungen, Personenbeschreibungen oder Vermutungen an. Den Abschluss dieser Einstiegsstunde bildet das Mottolied „Wir sind die Kirchengemeinde“. Ob a cappella, mit einfachen Gitarrengriffen begleitet oder mit Playback singen die Kinder die eingängige und mitreißende Melodie schnell mit.

Regen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler an, Bilder, Geschichten, Bücher, Prospekte und Zeitungsausschnitte zum Thema „Feuer“ zu sammeln. Auch Ausrüstungsgegenstände eines Feuerwehrmannes sind willkommen. Die Kinderfantasie ist die beste Quelle für einen großen Materialpool. Bilder zum Ausschneiden und Aufkleben sind schöne Impulse zum freien Schreiben und zum Erzählen. Ermöglichen Sie den Kindern einen Einstieg in das Thema, der individuelle Vorgehensweisen auf unterschiedlichem Niveau zulässt und einen weiteren Austausch anregt (vgl. Rathgeb-Schnierer/Feindt 2014).

1.2.1. Organisation

Bereits vor dem Lesen des ersten Kapitels der Lektüre stellen die Kinder Vermutungen zum Buchinhalt aufgrund des Titels an (Station 3), gestalten ein eigenes Cover (Station 1) und sammeln Informationen zur Autorin (Station 2). Daraufhin lesen sie selbstständig, mit Partnerkindern oder im Klassenverband und bearbeiten die weiteren Aufgaben im Lesetagebuch. Zu diesem Zeitpunkt ist der Lese- und Schreiblehrgang der Kinder in der Regel schon abgeschlossen und sie verfügen über grundlegende Kompetenzen in diesen Bereichen. Doch auch die inklusiv beschulten Kinder mit „Förderbedarf Lernen“ sollen die Möglichkeit erhalten, eigenständig mit den Materialien zu arbeiten. Demzufolge müssen die Arbeitsanweisungen symbolisch eindeutig sein. Die Kinder lernen im Laufe der Zeit, sich die Aufgabenstellungen möglichst selbstständig zu erschließen. Daher werden folgende einheitliche Piktogramme verwendet.

-  Partnerarbeit
-  malen
-  ankreuzen
-  lesen

-  einkreisen
-  schreiben
-  kontrollieren/vergleichen
-  handeln/experimentieren
-  genauer betrachten
-  Overheadprojektor
-  Whiteboard
-  singen
-  markieren
-  Gelerntes berichten
-  QR-Code einscannen

Baldmöglichst werden die Kinder damit konfrontiert, ihre Arbeitsmaterialien aus drei Niveaustufen auszuwählen:

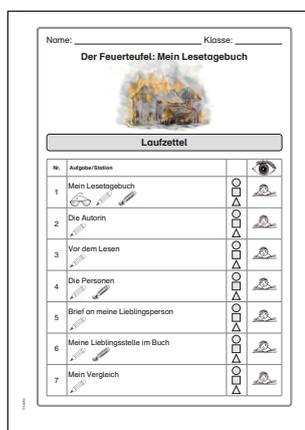
- niedrigere Anforderung
- mittlere Anforderung
- anspruchsvollere Anforderung

Diese drei geometrischen Symbole sind wertfrei und neutral. Viele Kinder lernen mithilfe dieser Differenzierung in kurzer Zeit, ihre eigenen Fähigkeiten selbst einzuschätzen und sich dem für sie passenden Lernangebot erfolgreich zu widmen. Einige Lernangebote sind bewusst offen gestaltet, um eine natürliche Differenzierung zu gewährleisten. Gewiss ist die angestrebte Selbsteinschätzung nicht gleich bei jedem Kind umsetzbar, doch im Rahmen des prozessorientierten Lernens ein erreichbares und angestrebtes, mittelfristiges Ziel. Auch über die Sozialform können die Kinder meistens selbst entscheiden. Die fächerübergreifenden Stationsangebote sollten die Kinder möglichst selbstständig erledigen. Viele der Aufgaben sind in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit durchführbar. Die Stationen am Whiteboard eignen sich erfahrungsgemäß besonders für die Partner- und Gruppenarbeit und dienen der Erarbeitung von Gemeinschaftsaktionen, wie zum Beispiel dem Singen des Titelsongs. Die Differenzierung der Whiteboardstationen erfolgt über heterogene Kleingruppen.



pen, in der sich die Kinder gegenseitig unterstützen können. Sollten Sie über kein interaktives Whiteboard verfügen, stehen Ihnen die PDF-Dateien der einzelnen Whiteboardmaterialien zur Verfügung. Am OHP können die Kinder mühelos die entsprechende Station erledigen.

Sicherlich ist es sinnvoll, die Arbeit an Stationen sukzessive einzuführen und in überschaubaren Strukturen ablaufen zu lassen. Ritualisierte Handlungsabläufe geben Sicherheit und lassen Spielräume zu. Hierzu gehört in jedem Fall eine gemeinsame Einführung in die Stationsarbeiten, in der unter anderem die Bedeutung der Piktogramme erläutert wird.



1.2.2. Die Laufzettel

Die Laufzettel dienen den Kindern als organisatorischer Rahmen und sind ein wesentliches Medium zur Dokumentation des Erlernten. Die äußere Form ist übersichtlich und stets gleich angelegt. Als Alternative wäre auch ein großer Laufzettel für die ganze Klasse denkbar.

Zu Beginn der Stationsarbeiten tragen die Kinder ihren Namen und ihre Klasse auf den jeweiligen Laufzettel in Deutsch und Sachunterricht ein. Die Illustrationen oberhalb des Laufzettels bilden inhaltlich und optisch eine Verbindung zum Thema der Lektüre. Im nächsten Schritt heften die Kinder die Laufzettel in ihre Stationsmappe Deutsch bzw. Sachunterricht, in der später auch alle anderen Arbeitsmaterialien zur entsprechenden Stationsarbeit gesammelt werden. Während der Arbeit an den sieben Stationen kennzeichnen die Schülerinnen und Schüler die erledigten Aufgaben selbstständig auf dem Laufzettel, indem sie das Symbol in der rechten Spalte hinter jeder Auf-

gabe ausmalen. Die Aufgaben gelten erst als fertig bearbeitet, wenn durch das Kind eine Selbstkontrolle an entsprechender Stelle vorgenommen wurde. Zu diesem Zweck haben wir eine zusätzliche Kontrollspalte eingefügt.

Einige Kinder benötigen zudem noch die Rückmeldung der Lehrkraft. Hier ist es ratsam, nicht direkt den Rotstift zu zücken, sondern gemeinsam mit dem Kind auf „Spurensuche“ zu gehen. Die Selbstkontrolle ist ein wesentlicher Aspekt des selbstgesteuerten Lernens. Ihre konsequente Einbindung in den Unterricht bewirkt eine Übung und Festigung des selbstständigen Handelns.

1.2.3. Inhaltliche Aspekte der Kapitel

„Lachen und toben, schnuppern im Sande, das ist die Kirchbergbande.“ Wie im Liedtext zum Buch beschrieben, bleiben Ciara, Ella, Alex und Manni sogar am Ball, als ein Feuerteufel auf dem Kirchberg sein Unwesen treibt. Mit guter Zusammenarbeit und echter Detektivarbeit lösen sie auch diesen Fall. Egal, ob fremd oder einsam, diese Kinder forschen immer gemeinsam.

Kapitel 1: Ferien auf dem Kirchberg

Im ersten Kapitel der Lektüre verbringen Ciara, Ella, Alex und Manni die Sommerferien auf dem Kirchberg. Doch plötzlich schnuppert Lady Qualm. Die Böschung brennt und die Kinder löschen das Feuer, bevor es sich ausbreiten kann.

Kapitel 2: Besuch bei der Feuerwehr

Die Kinder der Kirchbergbande nehmen gemeinsam am Ferienprogramm der Feuerwehr teil. Liebevoll teilen Ciara, Ella und Alex dem beeinträchtigten Manni geeignete Aufgaben zu. Durch gute Zusammenarbeit gewinnen sie den Löschwettbewerb.

Kapitel 3: Schreck um Mitternacht

Während die Feuerwehrleute einen Ball feiern, weckt eine Sirene die schlafenden Kinder im Zelt. Ein großer Haufen Strohballen brennt auf dem abgeernteten Getreidefeld. Fachmännisch löscht ein Jugendlicher das Feuer.

Kapitel 4: Detektive im Einsatz

Interessiert verfolgt die Kirchbergbande die Arbeit der Polizei. Einige Spuren können am Brandort gesichert



werden. Doch die Kinder nehmen ihre eigenen Ermittlungen auf.

Kapitel 5: Auf heißer Spur

Schon in der darauffolgenden Nacht schlägt der Feuerteufel wieder zu. Eine große Scheune steht in Flammen. Ciara, Ella, Manni, Alex und Lady beobachten die Löscharbeiten und einen Verdächtigen.

Kapitel 6: Der Verdacht

Die selbst ernannten Detektive beginnen mit der Spurensuche in Tatortnähe der letzten Nacht. Als sie verdächtige Hinweise auf einen Nachbarn finden, schmieden sie einen Plan.

Kapitel 7: Dem Feuerteufel dicht auf den Fersen

Gut ausgerüstet beschatten die jungen Detektive den Verdächtigen. Als eine weitere Scheune in Flammen aufgeht, sind sie dem Feuerteufel dicht auf den Fersen. Doch erst müssen sie Oma Brenner vor dem Feuer retten. Am Ende dieser spannenden Feuergeschichte mit der Kirchbergbande wird der Brandstifter verhaftet und die Kirchberger Gemeinde kann wieder beruhigt schlafen.

1.2.4. Reflexion

In der Schlussphase jeder Stationsarbeitsstunde treffen sich alle Kinder im Sitzkreis, um stolz von Entdeckungen zu berichten, Erklärungen zu finden oder auch Kritik zu üben und Vorschläge zu machen. Gerade im Hinblick auf ein prozessorientiertes Ler-

nen ist ein reflektierender Blick auf die Arbeitsphase wichtig. Im Laufe der Zeit lernen die Kinder der dritten Klasse, sich über ihre Lernprozesse sachlich auszutauschen und ihr Wissen zu teilen. Sehr gerne präsentieren einige Kinder in dieser Runde ihre Forschungsergebnisse. An dieser Stelle hat sich die Abbildung unseres „Schlaufuchses“ Bernd als stummer Bildimpuls bewährt. Auf farbige Pappe kopiert und laminiert, hält er bis zum Ende der Grundschuljahre. Wird Bernd nicht gebraucht, hängt er an der Lerntheckenpinnwand neben dem vergrößerten Reim. Einzeln nehmen sich die Kinder in der Reflexionsphase das Bild vom Schlaufuchs und berichten, was sie während der heutigen Stationsarbeit gelernt haben.

Der Fokus wird noch einmal auf die geleistete Arbeit gelenkt und es wird ein Ausblick auf die folgende Arbeit gegeben.

In diesem Gremium dürfen die Kinder ihre Meinung zu den Lernmaterialien äußern. Das Reflektieren und Kommunizieren wird angebahnt und unterstützt das eigenverantwortliche Lernen (vgl. Bräuer/Keller/Winter, 2012). Den Abschluss der Reflexionsphase bildet das gemeinsame rhythmische Sprechen des Schlaufuchsreimes. Eine Vorlage vom Schlaufuchs Bernd mit dem Reim finden Sie in den Downloadmaterialien.

In der folgenden Tabelle (Seite 10–11) finden Sie ausführliche Hinweise zu den Inhalten aller Stationen, den Zuweisungen zu den Kompetenzen, den benötigten Materialien und Medien sowie zahlreiche Tipps zur Durchführung.

Unser Schlaufuchs, der heißt Bernd,
er hat heute viel gelernt.
Aufgepasst und mitgemacht,
hat der Schlaufuchs sich gedacht.





Station	Thema, Förderschwerpunkt	Aktivitäten und Kompetenzen	Materialien/Medien und Alternativen	Tipps
1	Deutsch: Lesetagebuch Mein Lesetagebuch	<p>Alle Aufgaben sind dreifach differenziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> Fachbegriffe kennenlernen dem Cover und Impressum grundlegende Informationen über das Buch lesend entnehmen und auf dem Deckblatt des Lesetagebuches notieren ein eigenes Titelbild zeichnen Selbstkontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> KV Stationsblatt Buch KV „Mein Lesetagebuch“ Markierstift KV Kontrolle 	<p>Unklare Begriffe können vor dem Bearbeiten von den Kindern markiert werden, um sie anschließend im gemeinsamen Gespräch zu erklären. Ein Wortspeicher (Tafelbild) hilft den schwächeren Kindern, sich die Wortbedeutung während der Arbeitsphase ins Gedächtnis zu rufen.</p>
2	Die Autorin	<ul style="list-style-type: none"> Fachbegriffe kennenlernen dem Impressum Informationen über die Autorin entnehmen und in Stichworten notieren Selbstkontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> KV Stationsblatt Buch KV „Die Autorin“ Markierstift KV Kontrolle 	
3	Vor dem Lesen	<ul style="list-style-type: none"> Erwartungen an Inhalt und Verlauf der Geschichte in Stichworten notieren Kontrollblatt dient als Tippseite 	<ul style="list-style-type: none"> KV Stationsblatt KV Kontrolle bzw. Tippseite 	<p>Lernschwächere Kinder profitieren von den Tipps auf der Tippseite. Um vielfältige Erwartungen zu erhalten, sollte auf ein Unterrichtsgespräch im Vorfeld verzichtet werden. Die Kinder könnten sich sonst zu sehr an den Äußerungen anderer orientieren. In der Ergebnissicherung haben alle Kinder die Möglichkeit, ihre Erwartungen öffentlich zu formulieren.</p>
4	Die Personen	<ul style="list-style-type: none"> die Personen der Geschichte nach und nach zeichnerisch darstellen und die entsprechenden Namen notieren Selbstkontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> KV Stationsblatt Buch KV „Die Personen“ KV Kontrolle 	<p>Diese Aufgabe sollten die Kinder buchbegleitend bearbeiten.</p>

1. Didaktische und methodische Überlegungen



Station	Thema, Förderschwerpunkt	Aktivitäten und Kompetenzen	Materialien/Medien und Alternativen	Tipps
5	Deutsch: Lesetagebuch Brief an meine Lieblingsperson	<p>Alle Aufgaben sind dreifach differenziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Brief an die Lieblingsfigur der Geschichte schreiben und dabei grundlegende formale Kriterien für das Schreiben eines Briefes beachten • Schreibkompetenz erweitern • Tippseite dient der Selbstkontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> • Kopiervorlage • Tippseite 	<p>Ein gut sichtbarer Wortspeicher in Plakatform, auf dem die formalen Kriterien für das Schreiben eines Briefes und Beschriften eines Briefumschlages ersichtlich sind, ist auch bei dieser Station sinnvoll. Gerade lernschwächere Kinder benötigen häufig noch eine Erinnerung in Form einer visuellen Hilfe.</p> <p>Bewährt haben sich zudem kleine Erinnerungshilfen in Tabellenform. Die können mit Klebeband auf die Tische geklebt werden und sind während des Schreibprozesses verfügbar.</p>
6	Meine Lieblingsstelle im Buch	<ul style="list-style-type: none"> • die Lieblingsstelle aus der Geschichte zeichnen und die Handlung mit eigenen Sätzen aufschreiben • Schreibkompetenz erweitern 	<ul style="list-style-type: none"> • KV Stationsblatt • KV „Meine Lieblingsstelle im Buch“ • Buntstifte 	
7	Mein Vergleich	<ul style="list-style-type: none"> • eine Figur aus dem Buch benennen, mit der man gerne befreundet sein würde • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigener Person und dieser Figur benennen und stichpunktartig notieren 	<ul style="list-style-type: none"> • KV Stationsblatt • KV „Mein Vergleich“ 	<p>In der Erarbeitungsphase sollten sich die Kinder in einer realen Situation mit dem Thema „Gemeinsamkeiten und Unterschiede“ auseinandersetzen, unabhängig davon, ob eine Freundschaft besteht oder nicht.</p> <p>Exemplarisch können zwei Kinder der Klasse (oder zwei fiktive Figuren in Form von Handpuppen) Gemeinsamkeiten und Unterschiede feststellen, die anschließend in eine Tafeltabelle eingetragen werden. Danach führen alle Kinder diese Übung zu zweit durch und notieren ihre Ergebnisse auf einer selbst erstellten Tabelle gemäß der Kopiervorlage.</p>

1. Didaktische und methodische Überlegungen



	Zusatzmaterialien Deutsch			
Z 1	Bewertungskriterien zum Lesetagebuch	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlage für die Lehrkraft 	<ul style="list-style-type: none"> • KV Bewertungskriterien zum Lesetagebuch 	Die Bewertungskriterien wurden für die Hand der Lernbegleitung konzipiert. Um die Bewertungsarbeit so transparent wie möglich zu gestalten, eignet sich diese Rückmeldung ebenfalls als Schülermaterial. So können die Kinder bereits während der Arbeit am Lesetagebuch kontrollieren, ob sie alle Kriterien erfüllt haben. Hier ein möglicher Notenschlüssel: Note 1: 29–28 P. Note 2: 27–25 P. Note 3: 24–20 P. Note 4: 19–15 P. Note 5: 14–7 P. Note 6: 6–0 P.
Z 2	Deine Meinung zum Buch	<ul style="list-style-type: none"> • die eigene Meinung äußern • Vorteile und Nachteile benennen • die eigene Meinung begründen • eine Empfehlung schreiben • Schreibkompetenz erweitern 	<ul style="list-style-type: none"> • KV „Deine Meinung zum Buch“ 	Wir freuen uns über Rückmeldungen! Wenden Sie sich dafür gern an den scolix-Verlag.
Z 3	Lesespaziergang: Auf heißer Spur 	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverständnis trainieren • mit digitalen Medien umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> • KV „Lesespaziergang: Hinweise für die Lehrkraft“ • KV „Lesespaziergang: Auf heißer Spur“ • KV „Lesespaziergang: Auf heißer Spur – QR-Codes“ • KVs „Lesespaziergang: Auf heißer Spur – Station 1–5“ (differenzierte Lesetexte) • Tablets mit Internetverbindung 	Wörter mit mehr als zwei Silben stehen beim Kreis-Niveaus in Silbenschrift. Weitere wertvolle Informationen erhalten Sie auf der KV „Lesespaziergang: Hinweise für die Lehrkraft“ und in den didaktisch-methodischen Anmerkungen.
Z 4	Wir sind die Kirchbergbande (Titelsong)	<ul style="list-style-type: none"> • Mottolied • gemeinsam singen 	<ul style="list-style-type: none"> • KV „Wir sind die Kirchbergbande (Titelsong)“ 	Das Playback zum Titelsong (.mp3) befindet sich in den Downloadmaterialien.

1. Didaktische und methodische Überlegungen



Z 5	Feuerteufel-Quiz	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverständnis spielerisch üben 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Feuerteufel-Quiz (.h5p) • Tablet oder PC mit installiertem Player 	<p>Für das Quiz muss je nach Betriebssystem folgender Player installiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • https://www.persen.de/player_interaktive_uebungen_macos • https://www.persen.de/player_interaktive_uebungen_windows <p>Die Lektüre kann zur Kontrolle benutzt werden. Das Quiz lässt sich gut in Partnerarbeit bearbeiten, um lesehchwache Kinder zu unterstützen.</p>
-----	------------------	--	--	--

1. Didaktische und methodische Überlegungen



Station	Thema, Förderschwerpunkt	Aktivitäten und Kompetenzen	Materialien/Medien und Alternativen	Tipps
	Sachunterricht: Feuerversuche	<p>Folgende Aktivitäten und Kompetenzen gelten für alle sieben Stationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feuerversuche unter Einhaltung von Sicherheitsregeln durchführen • Versuchsabläufe beobachten • Ergebnisse beschreiben und dokumentieren • eigene Erklärungen zu den Ergebnissen finden und mit den Erklärungen auf den Kontrollkarten vergleichen • physikalische und chemische Gesetzmäßigkeiten entdecken • Sachwissen erwerben und festigen 		
1	Zündende Sonne	<ul style="list-style-type: none"> • mithilfe von Sonnenlicht, einer Lupe und brennbarem Material ein Feuer entzünden 	<p>Für alle Versuche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KVs zu den Feuerversuchen • Materialien gemäß der KVs • Kontrollseiten 	<p>Dieser Versuch sollte an einer geeigneten Stelle auf dem Schulhof durchgeführt werden. Bewährt hat sich die „Assistenten“ einer Begleitperson (Elternteil, pädagogisch Mitarbeitende oder ältere Schülerin / älterer Schüler). Informieren Sie vorher die Hausmeisterin / den Hausmeister und die Schulleitung!</p>
2	Brennbar oder nicht?	<ul style="list-style-type: none"> • die Brennbarkeit von unterschiedlichen Materialien beobachten und erkennen 		<p>Halten Sie in einem Behälter weitere Materialproben bereit, die die Kinder, die bereits fertig sind, auf ihre Brennbarkeit hin überprüfen können. Diese Ergebnisse lassen sich sehr gut auf der Rückseite der Kopiervorlage dokumentieren. Achten Sie auf eine gute Belüftung des Raumes. Bei regnerem Wetter lässt sich dieses Experiment gut im Freien durchführen.</p>
3	Flammenzauber	<ul style="list-style-type: none"> • beobachten und erkennen, dass Wachs nur im gasförmigen Zustand brennt 		
4	Feuerfarben	<ul style="list-style-type: none"> • die verschiedenen Farben einer Flamme beobachten und erkennen • die Entstehung von Ruß beobachten und erkennen 		



Station	Thema, Förderschwerpunkt	Aktivitäten und Kompetenzen	Materialien/Medien und Alternativen	Tipps
5	Feuer verändert	<ul style="list-style-type: none"> den Schmelzprozess von kristallinem Zucker beobachten und erkennen 		Die Erkenntnisse aus diesem Versuch lassen sich hervorragend in der Küche einsetzen:
<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px auto; width: 80%;"> <p>Tante Bettis Karamellen</p> <p>Zutaten: 200 g Zucker 175 ml Sahne 230 g Butter</p> <p>Anleitung: Ein Backblech mit Backpapier auslegen. Zucker in einer Pfanne bei mittlerer Hitze goldbraun karamellisieren. Nun Butter und Sahne hinzufügen und alles so lange köcheln lassen, bis die Masse hellbraun ist. Dabei muss mit dem Kochlöffel immer gut umgerührt werden. Jetzt wird die Masse auf des Backblech gegossen. Bevor die Karamellmasse ganz hart wird, sollte sie in Stücke geschnitten werden. Hmm! Lecker!</p> </div>				
6	Nahrung für die Flamme	<ul style="list-style-type: none"> erkennen, dass die Zufuhr von Sauerstoff nötig ist, um eine Flamme zu entzünden und brennen zu lassen die Menge der Sauerstoffzufuhr mit dem Grad des Brennens in Verbindung bringen 		
7	Feuerlöscher	<ul style="list-style-type: none"> einen Schaumlöschers (Backpulver, Spülmittel) herstellen eine Flamme mithilfe dieses Feuerlöschers löschen 		

1. Didaktische und methodische Überlegungen



Station	Thema, Förderschwerpunkt	Aktivitäten und Kompetenzen	Materialien/Medien und Alternativen	Tipps
	Zusatzmaterialien Sachunterricht			
Z 1	Sicherheitsregeln beim Experimentieren mit Feuer	<ul style="list-style-type: none"> Experimente sicher durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> KV „Sicherheitsregeln beim Experimentieren mit Feuer“ 	<p>Die Sicherheitsregeln und der Leitfaden zur Durchführung der Experimente sollten in der Sachunterrichtsmappe abgeheftet werden. Vergrößert werden sie gut sichtbar im „Versuchslabor“ aufgehängt.</p> <p>Empfehlenswert ist die exemplarische Durchführung eines gemeinsamen Experiments unter Benutzung des Leitfadens und der Sicherheitsregeln. Spannen Sie eine rote Leine im Klassenraum und schreiben die einzelnen Aufträge gut sichtbar auf Karten. Auf diese Weise dokumentieren Sie während des Probeversuches die einzelnen Arbeitsschritte. Nach jedem Arbeitsschritt hängt ein Kind die entsprechende Karte an den „roten Faden“. Jugendbeauftragte der örtlichen Feuerwehren kommen erfahrungsgemäß gerne in die Schulen, um Aufklärungsarbeit zu leisten und auch bei der Durchführung und Beaufsichtigung der Feuerversuche mit Rat und Tat zu unterstützen.</p>
Z 2	So führe ich Experimente durch!	<ul style="list-style-type: none"> den Leitfaden zum Ablauf der Versuche lesen und die Experimente nach diesem Muster durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> KV „So führe ich Experimente durch!“ 	
Z 3	Die Aufgaben der Feuerwehr	<ul style="list-style-type: none"> einen Sachtext sinnnehmend verstehen wichtige Informationen stichwortartig im Text markieren sich in der Gruppe auf wesentliche Informationen einigen und der ganzen Klasse vortragen 	<ul style="list-style-type: none"> Kopiervorlage 	<p>Bei der Gruppenarbeit hat sich die Verteilung von Gruppendiensten bewährt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Gruppenleitende moderieren die Redebeiträge und tragen die Arbeitsergebnisse vor. Schritfführende notieren die Ergebnisse, auf die sich geeinigt wurde. Zeitwächter/innen erinnern an eine zügige Bearbeitung und haben die Uhrzeit im Fokus. Leisewächter/innen achten auf eine ruhige Arbeitsatmosphäre. <p>Beschriftete oder bebilderte Aufgabenkarten erinnern die Kinder an ihre Dienste während der Gruppenarbeit.</p>
Z 4	Bewertungskriterien: Feuerversuche	<ul style="list-style-type: none"> Material für die Lehrkraft 	<ul style="list-style-type: none"> KV „Bewertungskriterien: Feuerversuche“ 	

1. Didaktische und methodische Überlegungen



Station	Thema, Förderschwerpunkt	Aktivitäten und Kompetenzen	Materialien/Medien und Alternativen	Tipps
Z 5	Das Feuerdreieck	<ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen darstellen, die für die Entstehung von Feuer notwendig sind • Maßnahmen für das Löschen des Brandes zuordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • KV „Das Feuerdreieck“ • Whiteboarddatei (siehe WB 2) • interaktives Whiteboard 	Drucken Sie das Bild des Feuerdreiecks in Farbe aus, vergrößern und laminieren Sie es. Anschließend können die einzelnen Teile auseinander geschnitten werden. Während der Erarbeitung fügen die Kinder die Teile wieder zusammen. Die Bedingungen für das Gelingen eines Feuers werden auf diese Art und Weise visualisiert. Das Feuerdreieck kann auch auf dem interaktiven Whiteboard wieder zusammengepuzzelt werden.
Whiteboard Zusatzmaterialien				
WB 1	Feuerteufel-Klick	<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselszenen im Buch durch Anklicken möglichst schnell erkennen • Akteurinnen/Akteure und Szenen benennen und beschreiben 		Nehmen Sie die aufgedeckten Bilder zum Anlass, mit den Kindern bestimmte Szenen im Buch genauer zu betrachten, nachzulesen oder zusammenzufassen. Haben Sie kein interaktives Whiteboard zur Verfügung, erstellen Sie eine Folie von der Bilddatei und vergrößern Sie die Folie am OHP. Entfernen Sie nun die aufgelegten Pappstücke und das Quiz kann beginnen.
WB 2	Das Feuerdreieck	<ul style="list-style-type: none"> • siehe Z 5 		
WB 3	Die Ausrüstung von Feuerwehrleuten	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandteile der Ausrüstung eines Feuerwehrmenschens zuordnen (Wort-Bild-Zuordnung) 		

Feuerteufel-Klick

Das Feuerdreieck

Setze das Feuerdreieck zusammen! Du konntest die Elemente drehen und verschieben.

Die Ausrüstung von Feuerwehrleuten

Ordne zu:



1.3. Einsatz von Materialien und Medien

„Medienkompetenz ist [...] eine Schlüsselqualifikation unserer Gesellschaft.“ (Niedersächsisches Kultusministerium, Seite 14, 2017) Deshalb ist die Förderung dieser Kompetenz durch den bewussten Einsatz unterschiedlicher Medien im Unterricht erforderlich. Nutzen Sie auch das Potenzial digitaler Medien. Profitieren Sie von der zunehmenden Digitalisierung im Alltag der Kinder und setzen Sie zeitgemäße Medien zielgerichtet im Unterricht ein (vgl. Landwehr, Seite 2, 2014). Dazu gehören: interaktives Whiteboard, Computer, Tablets, Musikanlagen, Tafeln, eine Lerntheke für aktuelle Materialien, zum Beispiel Bücher, Zeitschriften, Poster, Bildmaterialien, Spiele, Feuerwehrrutensilien, Werkzeuge, Lupen, kleine Feuerwehrfahrzeuge und -spielfiguren usw. Das mediale Angebot sollte bewusst groß gehalten werden, denn der flexible Einsatz verschiedener Medien erhält und erhöht die Motivation. Außerdem werden die unterschiedlichen Lernbedürfnisse Ihrer Schülerinnen und Schüler abgedeckt. Als mediales Highlight finden Sie in den Zusatzmaterialien einen Lesespaziergang mit Tablets. Die Kinder scannen 3-fach differenzierte Lesetexte über QR-Codes ein und begeben sich als Lesedetektive auf die heiße Spur des Feuerteufels.

1.4. Schlussbemerkungen

Die fächerübergreifenden Stationsarbeiten zur Lektüre „Der Feuerteufel – Ein Abenteuer mit der Kirchbergbande“ sind eine ideale Fortsetzung zu der Reihe von Erste- und Zweite-Klasse-Projekten¹ und der Lektüre „Wo ist Welppe Rudi?“² mit der Kirchbergbande.



Gehen Sie weiterhin den Weg des differenzierten, entdeckenden und eigenverantwortlichen Lernens mit Ihren Kindern – es lohnt sich!

1.5. Literaturverzeichnis und Internetquellen

Bräuer, Gerd / Keller, Martin / Winter, Felix (Hrsg.): *Portfolio macht Schule: Unterrichts- und Schulentwicklung mit Portfolio*. Friedrich Verlag, Seelze 2012

Huber, Stephan G. / Hader-Popp, Sigrid / Schneider, Nadine: *Qualität und Entwicklung von Schule*, Beltz Verlag, Weinheim Basel 2014

Klippert, Heinz / Müller, Frank: *Methodenlernen in der Grundschule: Bausteine für den Unterricht*. 7. Aufl., Beltz Verlag, Weinheim und Basel 2012

Küntzel, Karolin: *Was braucht der Funke, um zu brennen?* Hase und Igel Verlag GmbH, München 2019

Landwehr, Brunhild: *Aktives Lernen mit Medien*. In: *Grundschule Sachunterricht. Medien nutzen und hinterfragen*, Nr. 63, Friedrich Verlag, Seelze 2014

Landwehr, Brunhild: *Feuer im Sachunterricht*. In: *Grundschule Sachunterricht. Feuer*, Nr. 72, Friedrich Verlag, Seelze 2016

Lange, Gabriele: *Feuer und Flamme – Experimente und Informationen rund um die Kerze*. Verfügbar unter: https://www.didaktik.chemie.uni-rostock.de/storages/uni-rostock/Alle_MNF/Chemie_Didaktik/Forschung/Sekundarstufe_I/6_Feuer_und_Flamme.pdf

Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): *Kerncurriculum für die Grundschule, Schuljahrgänge 1–4, Sachunterricht*. Hannover 2017

Rathgeb-Schnierer, Elisabeth / Feindt, Andreas: *24 Aufgaben für 24 Kinder oder eine Aufgabe für alle?* Aus: *Die Grundschulzeitschrift*, Heft 271, Friedrich Verlag, Seelze 2014

¹ Alle „Erste-Klasse-Projekte“ („Mein Schulbeginn“, „Der Igel“, „Der Regenwurm“, „Weihnachten“, „Das Wetter“, „Ostern“, „Die Biene“, „Das bin ich“, „Meine Zähne“, „MINT“, „Mein Haustier“) und „Zweite-Klasse-Projekte“ („Sicher im Verkehr“, „Das Jahr“) finden Sie beim scolix-Verlag unter www.scolix.de.

² Auch die Lektüre „Wo ist Welppe Rudi?“ mit fächerübergreifenden Begleitmaterialien finden Sie beim scolix-Verlag.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Begleitmaterial: Der Feuerteufel

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

